

Lückenschluss vollzogen

Lärmschutz-Gabionenwand wurde im Dezember 2018 fertiggestellt

Am 13. Dezember 2018 konnte der Lückenschluss der Lärmschutz-Gabionenwand in der Bahnhofstraße in Weißenthurm vollzogen werden. Somit erfuhr das Projekt nach knapp zehnmonatiger Bauzeit noch im Jahr 2018 seine Fertigstellung.

Die Lärmschutz-Gabionenwand, welche von der Deutschen Bahn beauftragt und durch die Bauausführende Firma Heberger errichtet wurde, hat eine Länge von 470 Metern. Insgesamt kostete das Projekt rund 3 Millionen Euro, welche aus Bundesmitteln finanziert wurden. Rolf Papen, Vorsitzender der Bürgerinitiative „WIR gegen Bahnlärm in der VG Weißenthurm e.V.“ zeigte sich erfreut über die termingerechte und für die Anwohnerinnen und Anwohner der Bahnhofstraße problemloser Fertigstellung der Wand, als zunächst befürchtet: „Das wohl schönste Weihnachtsgeschenk im vergangenen Jahr bestand für uns darin, dass wir aufgrund der fertiggestellten Lärmschutzwand deutlich leisere Weihnachtsfeiertage erleben durften.“ Gut zehn Dezibel an Lärm soll die Wand abfangen. „Dies stellt für uns heute eine deutliche Verbesserung der Lärmsituation dar. Klar ist aber auch, dass weitere Maßnahmen an der Schiene und an den Güterwagen selbst vorgenommen werden müssen, einschließlich einer Geschwindigkeitsbegrenzung der Züge bei Ortsdurchfahrten auf maximal 70 km/h, um eine weitere Lärmeindämmungen zu erzielen“, so Papen, der darüber hinaus auf den Maßnahmenkatalog hinwies, welcher für die Stadt Weißenthurm noch weitere lärmreduzierende Projekte vorsieht wie zusätzliche knapp 3 Kilometer Lärmschutzwände, sowie die Anbringung von Schienenstegdämpfer auf einer Länge von 6,8 Kilometern.

Kurz vor der Fertigstellung Lärmschutzwand machten sich auch Landrat Dr. Alexander Saftig, welcher sich zum wiederholten Male in der Bahnhofstraße über die Bahnlärmsituation informierte, gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Przybylla und Stadtbürgermeister Gerd Heim selbst ein Bild vom Fortgang der Bauarbeiten. Die kommunalen Vertreter dankten dem Vorstand der Bürgerinitiative für den unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit und zum Schutze der einzigartigen Region. „Was sie alle gemeinsam hier mit solidarischem Bürgersinn, nachhaltigem Engagement, unverzagter Zuversicht, aber auch mit Langmut und diplomatischem Geschick geleistet und erreicht haben, ist beispielhaft und verdient große Anerkennung“, so Dr. Alexander Saftig am Ende seines Besuches in der Bahnhofstraße. Sowohl die Bürgermeister als auch der Landrat sagten der Bürgerinitiative weiterhin ihre volle Unterstützung zu! „Wir können sehr stolz auf das bisher Erreichte sein. Natürlich wird uns das Thema Bahnlärm auch weiterhin beschäftigen, denn den bisherigen Erfolgen sollen schnellstmöglich weitere folgen“, so Thomas Przybylla.

Getreu dem Motto „Kooperation statt Konfrontation – gemeinsam Zukunft gestalten“ wird die Bürgerinitiative „WIR gegen Bahnlärm in der VG Weißenthurm e.V.“ ihr Engagement, gemeinsam mit, den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern, den Bürgervertretern und nicht zuletzt mit der Deutschen Bahn fortsetzen, um den erreichten Erfolgen in ihrem Tätigkeitsbereich von der Verbandsgemeinde Weißenthurm bis zur Grenze zu NRW bei Remagen weitere folgen zu lassen.



(Foto 1): Dr. Alexander Saftig, Thomas Przybylla und Gerd Heim gemeinsam mit dem Vorstand der Bürgerinitiative sowie Vertretern der Firma Heberger.



(Foto 2): Am 13. Dezember 2018 konnte der Lückenschluss vollzogen werden.

Pressemitteilung der Bürgerinitiative „WIR gegen Bahnlärm in der VG Weißenthurm e.V.“